Zyklus 2 | 4. Klasse
Christlichen Glauben feiern

Kompetenz 2E

Sich in liturgischen Feiern orientieren und tätig mitfeiern.

Teilkompetenz mit drei Handlungsaspekten

Die Schüler*innen / Kinder

- **kennen Gebete und in der Liturgie verwendete Texte der kirchlichen Tradition,**
- **verstehen ihren biblischen Ursprung und ihre Bedeutung und**
- **beten individuell sowie in Gemeinschaft bzw. sprechen diese.**

Impulse zum Verständnis

- Wie ist der heutige Umgang mit Schuld, Umkehr, Busse und Versöhnung?
- Welche Texte in der Bibel haben Schuld und Versöhnung zum Thema?
- Was sagen diese Texte über Gott aus?
- Welche Gebete haben Schuld und Versöhnung zum Thema?
- Welche liturgischen Formen der Busse und Versöhnung gibt es?

Inhaltsaspekte

Tradition: Umkehr und Versöhnung: Versöhnungsweg (Wegposten) mit Beichte (Begrüssung, Sündenbekenntnis und Reue, Zuspruch und Lossprechung, Dank und Entlassung); Versöhnungsfeier ohne Beichte (Gewissenserforschung, Vergebungsbitte, Lobpreis der Barmherzigkeit Gottes, Segen und Entlassung); Versöhnung in der Messfeier (Schuldbekenntnis und Kyrie, Vater unser, Friedensgruss, Agnus Dei, Einladung zur Kommunion).

Bezug zur Bibel

Kain erschlägt Abel Gen 4,1-15,
Ich bin der Herr, dein Gott Ex 20,1.21
Legen wir ab die Werke der Finsternis Röm 12,1-2.9-19
Busspsalm 51,6f
Erneuert euren Geist und Sinn Eph 6,10-18
Was ihr den Brüdern getan habt Mt 25,31-46
Der Vater sah den Sohn kommen Lk 15,11-32
Ruf zur Umkehr Mk 1,15
Taufe als Bereitschaft zur Umkehr Apg 2,38
Vater unser Bitte Mt 6,12
Gegenseitige Vergebung Kol 3,13
Unbegrenzte Versöhnungsbereitschaft Mt 18,21-22
Gemeinderegel Mt 18,15-18
Vergebungsauftrag des Auferstandenen Joh 20,19-23
Die Heilung des Gelähmten Mk 2,1-12

Lebensweltbezug

Im Verlauf des Zyklus 2 vertiefen die meisten Kinder ihre kognitiven, affektiven, sozialen und psychomotorischen Fähigkeiten so weit, dass sie zum Mitfeiern an längeren Gottesdiensten fähig sind. Weiterlesen...

Bezug zum Lehrplan Volksschule TG

NMG.12.2: Die Schülerinnen und Schüler können Inhalt, Sprachform und Gebrauch religiöser Texte erläutern.

NMG.12.3: Die Schülerinnen und Schüler können religiöse Praxis im lebensweltlichen Kontext beschreiben.